



Dein Lacheln

Description

Weite Wagen . Meditation

[Abendrot - Foto: M. Gaupp](#)

Foto: M. Gaupp

Die Weihnachtszeit geht dem Ende zu.
 So wie damals in Bethlehem
 als sich alle wieder auf den Weg machten:
 die Hirten gingen zurück zu ihren Herden,
 die Könige wurden vom Stern
 auf einem anderen Weg zurückgeführt in ihr Land.
 Maria und Josef mussten hastig aufbrechen,
 mussten fliehen, nach Ägypten, in ein fremdes Land.

Was blieb war das Leuchten des Wunders,
 das sie im Glauben erkannten,
 das sie mit groerer Freude erfhlte
 und ein Lacheln aufs Antlitz zauberte.
 Und sie bewahrten alles, was geschehen war,
 in ihren Herzen.

Jesus, Heiland, Erlöser:
 Was nehme ich mit von deiner Krippe
 wenn ich zurückkehre in meinen Alltag?

Dein menschliches Lacheln:
 ruhig,
 strahlend,
 ansteckend,
 hoffnungsvoll,
 Geschenk aus deinem göttlichen Herzen.

Und du ermutigst mich,
 dieses Lacheln jeden Tag dieses neuen Jahres zu suchen:
 im strahlenden Aufgang der Sonne ?
 im kleinen Blümlein am Wegrand ?
 im Zwitschern der Vögel ?

in den Begegnungen mit den Menschen â?!
im Fortschritt der technischen MÃ¶glichkeiten â?!
in der Mitte des Sturms, der mir Angst macht â?!
im Auf und Ab meiner GefÃ¼hle â?!
in EnttÃ¤uschung und UnverstÃ¤ndnis â?!
im menschlichen Weinen â?!

Ãberall und in allem kann ich es finden,
Jesus, Kind in der Krippe:
dein gÃ¶ttlich-menschliches LÃacheln,
in dem mir das Antlitz deines und meines Vaters aufleuchtet.

[Sr. M. Annetraud Bolkart](#)